



BFW Schömburg

Elektronik / Haustechnik



**Umschulungs- und Weiterbildungsangebote
in Schömburg**

Mit uns zurück in den Job und zurück ins Leben

Unser Auftrag

Rückenprobleme, Asthma, Burn-out, Depression – Unfälle oder Krankheiten führen häufig zum Verlust der Arbeitsstelle. Mit beruflicher Rehabilitation finden Sie zurück in den Job und zurück ins Leben – wir unterstützen Sie dabei!

Seit 1964 begleiten wir Menschen mit Handicaps bei der Rückkehr in Arbeit. Mehr als 27.000 Rehabilitanden haben bei uns bereits eine neue Lebens- und Berufsperspektive gewonnen.

Mit Kompetenz und Erfahrung in der Berufsfindung, Eignungsabklärung, Aus- bzw. Weiterbildung sowie Integration bereiten wir Sie auf den beruflichen Neustart vor.

Ein fachkundiges Team, bestehend aus Reha- und Integrationsmanagern, Ärzten, Psychologen, Physiotherapeuten, Coaches und Reha-Ausbildern, begleitet Sie individuell. Gemeinsam schaffen wir für Sie die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Wiedereinstieg ins Arbeitsleben.

In Baden-Württemberg sind wir an den Standorten Schömburg, Renningen, Reutlingen, Villingen-Schwenningen, Ulm und Aalen für Sie da.

Nutzen Sie jetzt Ihre zweite Berufschance – wir beraten Sie gerne.

Umschulung oder JobFit – was ist das Richtige für mich?

Mit einer Umschulung schaffen Sie in 18 bzw. 24 Monaten die ideale Voraussetzung für Ihren beruflichen Neustart. Der Facharbeiterabschluss ist am Arbeitsmarkt geschätzt und die Grundlage für Ihren Wiedereinstieg ins Berufsleben. Während der Umschulung sammeln Sie in einem betrieblichen Praktikum bereits erste Praxiserfahrung in Ihrem zukünftigen Arbeitsfeld.

Eine Vielzahl an JobFit-Weiterbildungsangeboten ermöglicht es Ihnen, an Berufserfahrung oder persönliche

Interessen anzuknüpfen. Nicht immer ist eine vollständige Neuorientierung notwendig. Mit einer gezielten Weiterbildung bauen Sie auf vorhandene Fachkenntnisse auf und passen Ihre berufliche Ausrichtung an Ihre gesundheitlichen Möglichkeiten an.

Sprechen Sie uns an! In einem persönlichen Orientierungs- oder JobFit-Beratungsgespräch nehmen wir uns die Zeit, mit Ihnen gemeinsam herauszufinden, welches Angebot für Sie den größten Erfolg verspricht.

Wir beantworten Ihre Fragen



Herr Ohnmacht
Telefon 07084 933-135



Herr Rigling
Telefon 07084 933-293



Qualifizierung in der Elektronik/Haustechnik

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie detaillierte Informationen zu unseren Umschulungsangeboten (■) und JobFit-Qualifizierungen (▲) in der Elektronik/Haustechnik in Schömburg.

Vereinbaren Sie auch gerne einen kostenfreien Beratungstermin.

Extras

Alle Angebote sind als PDF zum Download erhältlich. Geben Sie einfach den mit  gekennzeichneten Link in die Adressleiste Ihres Browsers ein.

■ Elektroniker*in für Geräte und Systeme.....	4
■ Industrieelektriker*in [Fachrichtung Geräte und Systeme].....	6
▲ Produktionshelfer*in für Bestückung und Elektromontage.....	8
▲ Fachkraft für Elektronikfertigung.....	10
Modulare Stufenqualifizierung zum/zur Industrieelektriker*in	13
▲ Technische*r Hauswart*in (IHK).....	14

■ Elektroniker*in für Geräte und Systeme

Multitalente im Umgang mit Hightech



Informationen zum Beruf

Die Ausbildung zum/zur Elektroniker*in für Geräte und Systeme öffnet Ihnen Tür und Tor zu Firmen der Medizin-, Mess- und Kommunikationstechnik. Es werden heute in nahezu allen Geräten elektronische Bauteile verarbeitet, deshalb können Sie sich bei Firmen unterschiedlichster Wirtschaftszweige bewerben. Durch die Ausbildung vielseitig aufgestellt, können Sie in Entwicklungslabors, Fertigungs- oder Produktionsabteilungen arbeiten.

Dort kümmern Sie sich um die Konzeption, Fertigung, Inbetriebnahme und Prüfung von elektronischen Geräten. Die Beschaffung von Bauteilen und das Bestücken von Prototypen gehören ebenfalls zu Ihrem Aufgabenprofil. Bei der Fehlersuche und Reparatur defekter Geräte

können Sie nicht nur Ihr Feinhandgeschick unter Beweis stellen, sondern auch Ihre Kreativität bei der Entwicklung von Lösungsansätzen zeigen.

Der rasante Fortschritt und die steigende Komplexität elektronischer Bauteile fordern Sie im Berufsleben immer wieder heraus, mit Fortbildungen am Puls der technologischen Entwicklung zu bleiben. Deshalb sollten Sie als angehender Elektroniker*in Freude am lebenslangen Lernen mitbringen.

Die Elektronikbranche bietet zudem zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten. Haben Sie erste Berufserfahrung gesammelt, können Sie sich zum/zur Techniker*in oder Industriemeister*in für Elektronik fortbilden.

🕒 Maßnahmedauer

24 Monate (inkl. 9 Wochen betriebl. Praktikum)

🎓 Abschluss

IHK-Zeugnis „Elektroniker*in für Geräte und Systeme“

☰ Reha-Eignung

Da Aufträge überwiegend im Sitzen bearbeitet werden und der Arbeitsplatz mit Lupe oder anderen Hilfsmitteln individuell eingerichtet werden kann, ist der Beruf für leicht bis mittelschwer belastbare Menschen gut geeignet.



Ihre Ausbildung bei uns

Die Qualifizierung zum/zur Elektroniker*in für Geräte und Systeme wird bei uns im Haus zeitlich verkürzt angeboten. In 24 Monaten Ausbildungszeit – neun Wochen Betriebspraktikum inklusive – können Sie den staatlich anerkannten Berufsabschluss erreichen. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Bei der Qualifizierung zum/zur Elektroniker*in für Geräte und Systeme legen wir großen Wert auf Aktualität, moderne Ausstattung und Technik. Zu den Ausbildungsinhalten gehören neben der Bearbeitung theoretischer Fachinhalte viele praktische Übungseinheiten. Bei Gruppenaufträgen, zum Beispiel der Testung und Inbetriebnahme einer elektronischen Schaltung, erarbeiten Sie selbstständig Lösungsansätze im Team. Die sorgfältige Dokumentation Ihrer Arbeitsschritte gehört zu jeder Übung und bereitet Sie auf den späteren Arbeitsprozess in Firmen vor.

Während Ihrer Umschulung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung die Ausbildungsprüfung ablegen.

Jobchancen

Vom Kinderspielzeug bis zur Insulinpumpe – heutzutage sind in nahezu allen Geräten elektronische Bauteile verarbeitet. Deshalb werden in Firmen unterschiedlichster Branchen Fachleute gesucht, die fit im Umgang mit elektronischen Komponenten verschiedener Generationen und deren Funktion sind. Die Ausbildung zum/zur Elektroniker*in für Geräte und Systeme öffnet Ihnen die Tür zu einer entwicklungsstarken Zukunftsbranche.

Voraussetzung

Hauptschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss

Anforderungen

- Interesse an Technik
- Freude am Basteln und Tüfteln
- Gutes Sehvermögen und Farbsicherheit
- Selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten
- Verantwortungsbewusstsein
- Feinhandgeschick
- Teamfähigkeit

Ausbildungsschwerpunkte

- Elektrische/elektronische Fachkunde
- Elektrotechnische Systeme analysieren und Funktionen kontrollieren
- Elektronische Baugruppen von Geräten konzipieren, herstellen und prüfen
- Elektrische Installationen planen und ausführen
- Steuerungen analysieren und anpassen
- Fertigungs- und Prüfsysteme instand halten
- Technisches Englisch
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Elektro-Labor mit digitalem Voltmeter, Oszilloskop, regelbarer Lötstation, Lupe und Elektroniktrainer
- Fertigungsbereich mit SMD-Bestückungsautomat, Fräsbohrplotter, Schablonendrucker und Dampfphasenlötanlage

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07084 933-135

Maßnahmeort

Schömborg

■ Industrieelektriker*in [Fachrichtung Geräte und Systeme]

Elektrofachkräfte mit der Lizenz zum Reparieren



Informationen zum Beruf

Industrieelektriker*innen sind überall dort gefragt, wo Maschinen und Anlagen stehen oder elektrische Geräte und Schaltungen zum Einsatz kommen. Bei der Inbetriebnahme, Wartung, Fehlersuche oder Reparatur - als Industrieelektriker*in sind Sie vielseitig einsetzbar.

Speziell beim Verdrahten eines Schaltschranks oder dem Aufbau von elektrischen Schaltungen verstehen Sie Ihr Handwerk. Sie können Schaltpläne lesen, interpretieren und wissen sie exakt umzusetzen. Das Konfektionieren der entsprechenden Kabel, das Einrichten des Not-schalters oder die Installation von Sicherungen beherrschen Sie aus dem Effeff.

Vor der Inbetriebnahme der Maschine oder Anlage arbeiten Sie die zugehörige Prüfanweisung Schritt für Schritt durch. Sie testen, ob alle Funktionen korrekt aus-

geführt werden und kontrollieren sicherheitsrelevante Aspekte. Sorgfältiges Arbeiten ist für Industrie-elektriker*innen ein Muss.

Selbst wenn eine Maschine fertig eingerichtet ist, ist Ihr Auftrag noch nicht beendet. In regelmäßigen Abständen führen Sie Wartungen und Sicherheitsprüfungen an der Anlage durch. Treten Störungen auf, sind Sie im eigenen Betrieb oder für Kunden der/die erste Ansprechpartner*in und sorgen dafür, dass die Maschine schnellstmöglich wieder einsatzfähig ist.

Als Industrieelektriker*in haben Sie viele Entwicklungsmöglichkeiten: Bilden Sie sich beispielsweise zum Elektroniker*in, Techniker*in oder Industriemeister*in für Elektrotechnik weiter.

🕒 Maßnahmedauer

18 Monate (inkl. 9 Wochen betriebl. Praktikum)

🎓 Abschluss

IHK-Zeugnis „Industrieelektriker*in Fachrichtung Geräte und Systeme“

☰ Reha-Eignung

Da Aufträge zeitweise in Zwangshaltungen ausgeführt werden müssen, beispielsweise im Knien oder über Kopf, ist der Beruf für mittelschwer belastbare Menschen gut geeignet.



Ihre Ausbildung bei uns

Die Qualifizierung zum/zur Industrieelektriker*in der Fachrichtung Geräte und Systeme wird bei uns im Haus zeitlich verkürzt angeboten. In 18 Monaten Ausbildungszeit – neun Wochen Betriebspraktikum inklusive – können Sie den staatlich anerkannten Berufsabschluss erreichen. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Zu den Ausbildungsinhalten gehören die elektrische und elektronische Fachkunde sowie Technisches Englisch und Grundlagen der Metallverarbeitung. Am Beispiel von echten Arbeitsaufträgen lernen Sie neben der Theorie die Arbeitsabläufe kennen, wie sie in Firmen gelebt werden. Eigenverantwortlich setzen Sie sich im Team mit der Problemstellung, Projektplanung, Durchführung und Dokumentation eines Arbeitsauftrages auseinander.

Während Ihrer Umschulung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung die Ausbildereignungsprüfung ablegen.

Jobchancen

Ob in der Lebensmittelbranche, der Medizintechnik oder in Unternehmen des Telekommunikationssektors - die Arbeitsfelder, die Sie abdecken können, sind vielfältig. In der Entwicklungsabteilung, Elektronikfertigung oder bei der Montage elektronischer Bauteile findet sich für Ihr handwerkliches Geschick immer eine Aufgabe. Mit Ihrem Know-how sind Sie für produzierende Betriebe ein echter Zugewinn

Voraussetzung

Hauptschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss

Anforderungen

- Interesse an Technik
- Freude am handwerklichen Arbeiten
- Gutes Sehvermögen und Farbsicherheit
- Selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten
- Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit

Ausbildungsschwerpunkte

- Elektrische/elektronische Fachkunde
- Grundlagen Metallverarbeitung
- Elektrische Systeme analysieren und Funktionen kontrollieren
- Elektrische Installationen planen und einrichten
- Wechselstromtechnik, Analogtechnik und Computertechnik
- Steuerungen analysieren und anpassen
- Fertigungs- und Prüfsysteme instand halten
- Technisches Englisch
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Elektro-Labor mit digitalem Voltmeter, Oszilloskop, regelbarer Lötstation, Lupe und Elektroniktrainer
- Fertigungsbereich mit SMD-Bestückungsautomat, Fräsbohrplotter, Schablonendrucker und Dampfphasenlötanlage
- Übungsschaltschränke

Ansprechpartner

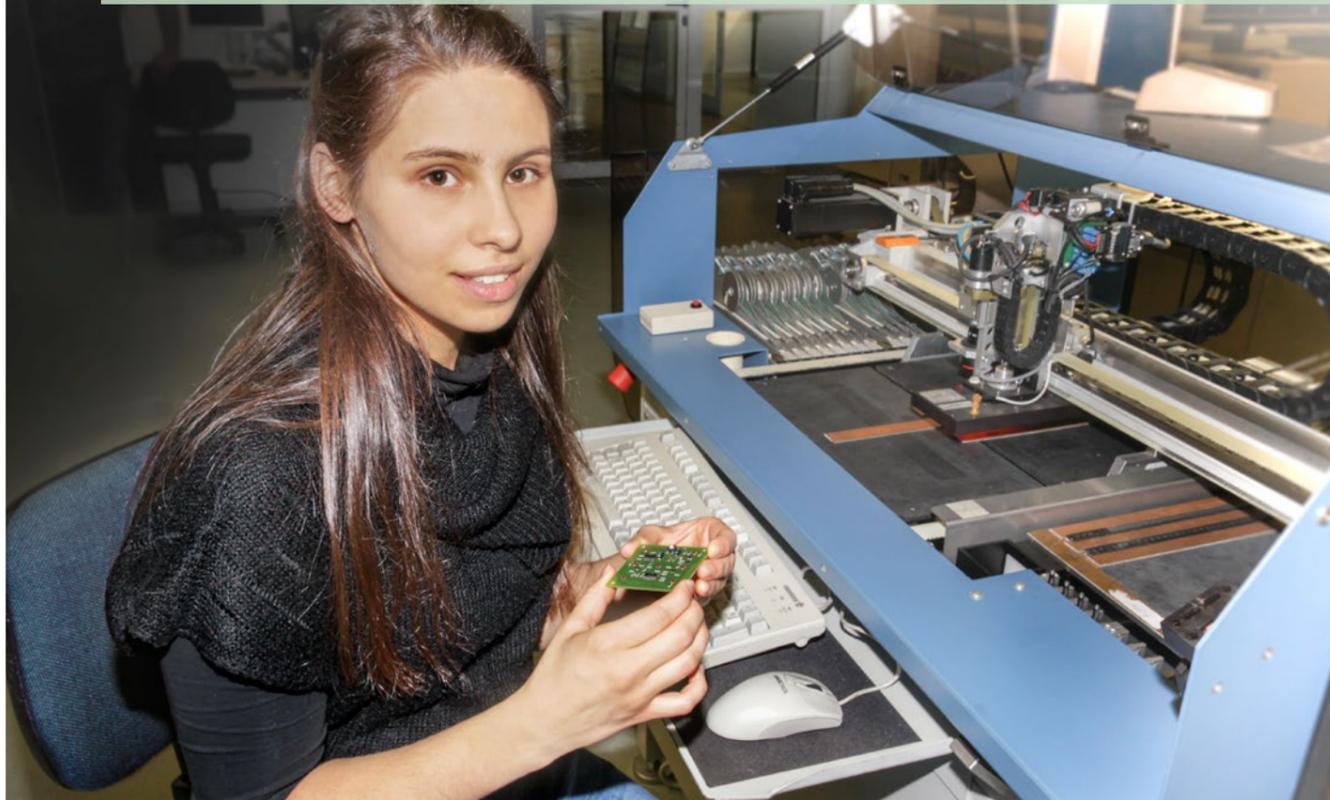
Herr Ohnmacht, Telefon: 07084 933-135

Maßnahmeort

Schömborg

Produktionshelfer*in für Bestückung und Elektromontage

Routiniers für Montage- und Verbindungsarbeiten



Informationen zur Weiterbildung

Laptop, Haushaltsgeräte oder Medizintechnik – Elektronik steckt fast in jedem Produkt. Aber ab wann ist die Technik einsatzbereit? Hier kommen Sie als Produktionshelfer*in für Bestückung und Elektromontage ins Spiel:

Nachdem Sie sich die Grundlagen der Elektrotechnik angeeignet haben, können Sie beispielsweise unter Anwendung der Durchsteckmontage (THT-Technik) Leiterplatten bestücken. Mit der händischen Montage nach Bauplan legen Sie die spätere Aufgabe der Platine fest. Das Endprodukt wird aber erst funktionstüchtig, wenn Sie die korrekt bestückte Leiterplatte in das vorgesehene Gehäuse eingesetzt haben. Dann lässt sich der Pürrierstab einschalten, der Laptop ist einsatzbereit

und ein Blutzuckermessgerät wird zum verlässlichen Alltagsbegleiter.

Die Kabelkonfektionierung ist ein weiterer Teil Ihres Aufgabenbereichs. Das Verbinden von Kabeln und Steckern mittels unterschiedlicher Techniken verlangt Konzentration und Genauigkeit.

Als Produktionshelfer*in führen Sie sorgfältig den letzten Schritt der Wertschöpfungskette aus und sind deshalb für produzierende Unternehmen wichtig.

Haben Sie bereits einen Arbeitsplatz in Aussicht, können wir Sie in der Qualifizierung gezielt auf das spätere Einsatzgebiet vorbereiten.

Maßnahmedauer

26 Wochen (inkl. 4 Wochen betriebl. Praktikum)
Gesamtdauer kann aufgrund Ferienzeiten variieren.

Abschluss

Hausinternes Zertifikat

Reha-Eignung

Aufträge müssen nach genauen Vorgaben ausgeführt werden. Daher ist die Qualifizierung besonders gut für Menschen geeignet, die eine feste Arbeitsstruktur bevorzugen. Eine gute Konzentrations- und eine leichte körperliche Belastungsfähigkeit werden vorausgesetzt.



Ihre Weiterbildung bei uns

Die Weiterbildung zum/zur Produktionshelfer*in wird bei uns im Haus in 26 Wochen – vier Wochen Betriebspraktikum inklusive – angeboten. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Die Weiterbildungsinhalte sind auf den Themenschwerpunkt Elektromontage in der Fertigungstechnik ausgerichtet. Dazu gehören unter anderem Grundlagen der Elektronik und Elektrotechnik, Leiterplattenbestückung sowie Montage- und Verbindungstechniken.

 Der Produktionshelfer*in für Bestückung und Elektromontage wird in unserem Hause als Stufenmodell angeboten. Wenn Sie in der Qualifizierung gute Leistungen zeigen, ist nach Absprache mit Ihrem Kostenträger die Umsetzung in die Maßnahme Fachkraft für Elektronikfertigung möglich.

Jobchancen

Als Produktionshelfer*in für Bestückung und Elektromontage finden Sie vor allem in Unternehmen des Elektromaschinenbaus, der Medizintechnik oder bei Herstellern von Haushaltsgeräten eine Anstellung. Insbesondere Großhändler elektronischer Bauteile und Produktionsbetriebe sind auf Praktiker*innen wie Sie angewiesen.

Bitte beachten

Um abzuklären, ob die Einstiegsvoraussetzungen für diese Maßnahme gegeben sind, ist ein Beratungsgespräch erforderlich. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Beratungstermine: Donnerstags, ab 15.00 Uhr

Voraussetzung

Hauptschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss

Anforderungen

- Interesse an Elektronik
- Praktische Begabung und handwerkliches Geschick
- Sorgfältiges und zuverlässiges Arbeiten
- Konzentrationsvermögen
- Teamfähigkeit

Ausbildungsschwerpunkte

- Grundlagen der Elektronik und Elektrotechnik
- Montieren und Verbinden elektronischer Bauelemente
- Theorie und Praxis der Leiterplattenbestückung
- Maschinen und Anlagen der Fertigungstechnik
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Elektro-Labor mit digitalem Voltmeter, Oszilloskop, regelbarer Lötstation und Lupe
- Fertigungsbereich mit SMD-Bestückungsautomat, Fräsbohrplotter, Schablonendrucker, Dampfphasenlötanlage, Reflow Lötanlage, Wellenlötanlage

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07084 933-135

Maßnahmeort

Schömborg

▲ Fachkraft für Elektronikfertigung

Expert*innen für Elektromontage



Informationen zur Weiterbildung

Als Fachkraft für Elektronikfertigung sind Sie Expert*in im Verbinden elektronischer Bauteile. Sie haben sich ein solides Basiswissen über elektronische Zusammenhänge angeeignet und können mit Hilfe unterschiedlicher Verbindungs- und Montagevarianten Baugruppen zusammensetzen.

Routiniert verlöten Sie Widerstände, Kontakte oder Kondensatoren mit einer Leiterplatte, bauen die bestückte Platine in Produktgehäuse ein und testen das Endprodukt auf seine Funktion. Neben der händischen THT-Montagetechnik beherrschen Sie auch den Umgang mit SMD-Bestückungsautomaten. Mit einem Programm geben Sie der Fertigungsmaschine vor, welches Bauteil wo auf der Leiterplatte befestigt werden soll. Anschließend rüsten Sie die Maschine mit dem notwendigen

Material aus und setzen Sie in Gang. Im nächsten Schritt übernimmt die Dampfphasenlötanlage das Verbinden der elektronischen Bauteile mit der Leiterplatte. Sie prüfen, ob alle Lötstellen durchgängig sind und geben die Platine zur Weiterverarbeitung frei.

Die Kabelkonfektionierung und das Verdrahten von Geräten und Baugruppen runden Ihr Aufgabenprofil ab. Als Fachkraft für Elektronikfertigung führen Sie sorgfältig die letzten Schritte der Wertschöpfungskette aus und sind deshalb für produzierende Unternehmen ein wichtige*r Mitarbeiter*in.

Haben Sie bereits einen Arbeitsplatz in Aussicht, können wir Sie in der Qualifizierung gezielt auf das spätere Einsatzgebiet vorbereiten.

🕒 Maßnahmedauer

26 Wochen (inkl. 4 Wochen betriebl. Praktikum)
Gesamtdauer kann aufgrund Ferienzeiten variieren.

🎓 Abschluss

Hausinternes Zertifikat
Optional: IHK-Zertifikat „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“

☰ Reha-Eignung

Aufträge müssen nach genauen Vorgaben ausgeführt werden. Daher ist die Qualifizierung besonders gut für Menschen geeignet, die eine feste Arbeitsstruktur bevorzugen. Eine gute Konzentrations- und eine leichte körperliche Belastungsfähigkeit werden vorausgesetzt.



Ihre Weiterbildung bei uns

Die Weiterbildung zur Fachkraft für Elektronikfertigung wird bei uns im Haus in 26 Wochen – vier Wochen Betriebspraktikum inklusive – angeboten. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Die Weiterbildungsinhalte sind auf den Themenschwerpunkt Elektronikfertigung ausgerichtet. Nach Ihrem Abschluss als Produktionshelfer*in vertiefen Sie mit der Fachkraft für Elektronikfertigung Ihr Wissen oder bauen auf vorhandene Kenntnisse in der Elektrotechnik auf. Zum Ausbildungsplan gehören unter anderem Grundlagen der Elektronik, Leiterplattenbestückung sowie Montage- und Verbindungstechniken.

Während Ihrer Weiterbildung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung die Prüfung zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (IHK) und die Ausbildereignungsprüfung ablegen.

💡 Die Fachkraft für Elektronikfertigung wird in unserem Hause als Stufenmodell angeboten. Wenn Sie in der Qualifizierung gute Leistungen zeigen, ist nach Absprache mit Ihrem Kostenträger die Umsetzung in die Ausbildung zum/zur Industrieelektriker*in Fachrichtung Geräte und Systeme möglich.

Jobchancen

Als Fachkraft für Elektronikfertigung finden Sie vor allem in Unternehmen des Elektromaschinenbaus, der Medizintechnik oder der Informations- und Telekommunikationsbranche eine Anstellung. Insbesondere Hersteller elektronischer Bauteile, Geräte und Anlagen sind auf Praktiker*innen wie Sie angewiesen.

📍 Bitte beachten

Um abzuklären, ob die Einstiegsvoraussetzungen für diese Maßnahme gegeben sind, ist ein Beratungsgespräch erforderlich. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Beratungstermine: Donnerstags, ab 15.00 Uhr

Voraussetzung

- Abgeschlossene Weiterbildung zum/zur Produktionshelfer*in für Bestückung und Elektromontage oder
- einschlägige Berufserfahrung in der Elektrotechnik.

Anforderungen

- Interesse an Elektronik
- Praktische Begabung und handwerkliches Geschick
- Sorgfältiges und zuverlässiges Arbeiten
- Konzentrationsvermögen
- Teamfähigkeit

Ausbildungsschwerpunkte

- Grundlagen der Elektronik und Elektrotechnik
- Montieren und Verbinden elektronischer Bauelemente
- Theorie und Praxis der Leiterplattenbestückung
- Maschinen und Anlagen der Fertigungstechnik
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

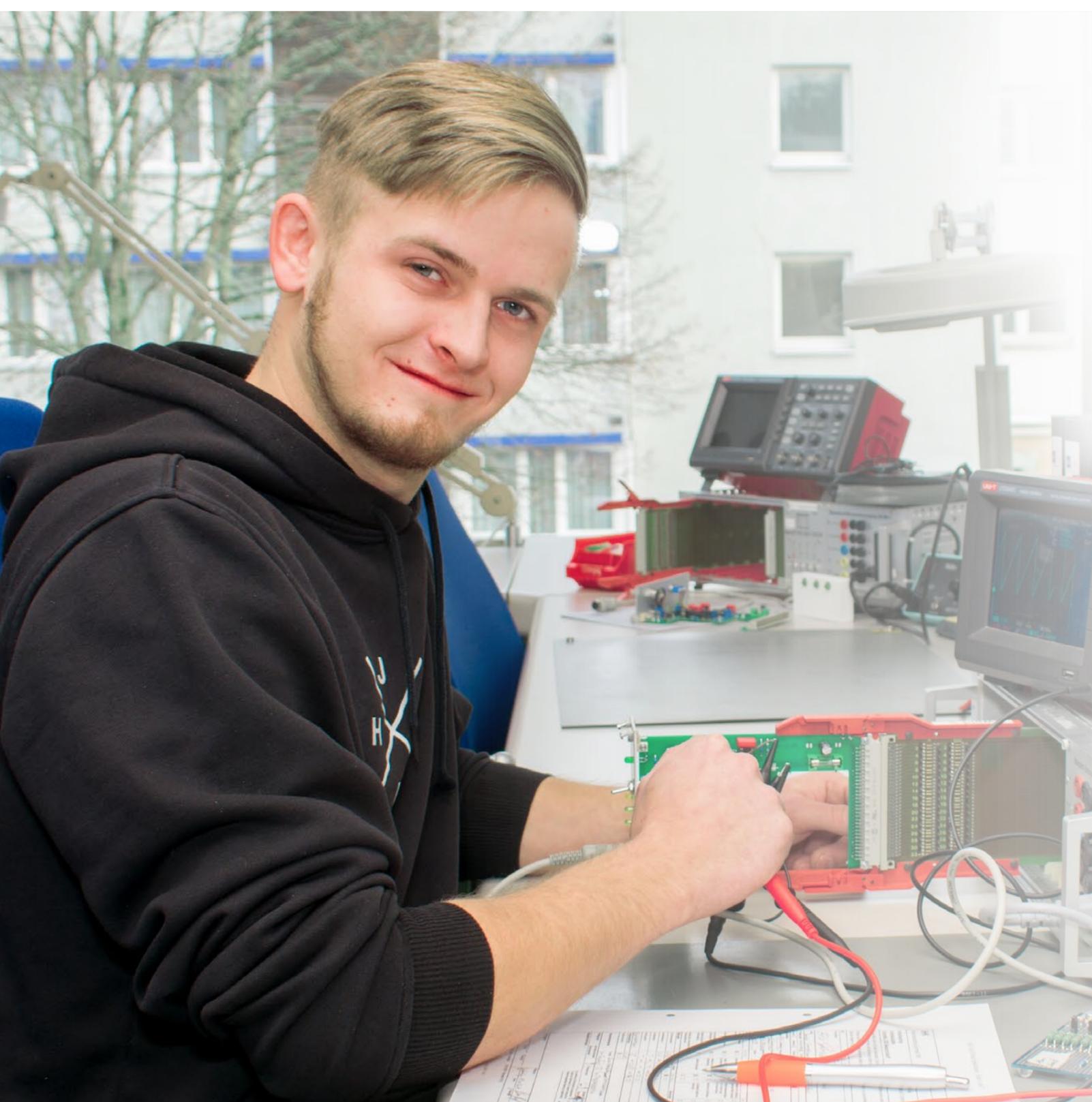
- Elektro-Labor mit digitalem Voltmeter, Oszilloskop, regelbarer Lötstation und Lupe
- Fertigungsbereich mit SMD-Bestückungsautomat, Fräsbohrplotter, Schablonendrucker, Dampfphasenlötanlage, Reflow Lötanlage, Wellenlötanlage

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07084 933-135

Maßnahmeort

Schömborg



Modulare Stufenqualifizierung

zum/zur Industrieelektriker*in Fachrichtung Geräte und Systeme



Mit den Weiterbildungsangeboten Produktionshelfer*in Bestückung und Elektromontage sowie Fachkraft für Elektronikfertigung bieten wir Ihnen in Abstimmung mit Ihrem Kostenträger die Möglichkeit, sich modular bis zum IHK-Berufsabschluss Industrieelektriker*in zu qualifizieren.

Die Ausbildungsinhalte der Module entsprechen dabei jeweils dem Ausbildungsrahmenplan des Industrieelektrikers bis zu diesem Zeitpunkt.

Produktionshelfer*in Bestückung und Elektromontage

Basisqualifizierung (6 Monate*)

Der/die Produktionshelfer*in für Bestückung und Elektromontage ist der erste Teil unseres dreigliedrigen Stufenmodells und setzt keine Grundkenntnisse in der Elektronik voraus.

Je nach Vereinbarung mit Ihrem zuständigen Rehaberater können Sie bei guter Ausbildungsleistung die Aufbauqualifizierung zur Fachkraft für Elektronikfertigung anstreben.

* Bei Beendigung der Maßnahme ohne Weiterführung kommt ein 4-wöchiges betriebliches Praktikum hinzu.

Fachkraft für Elektronikfertigung

Aufbauqualifizierung (+ 6 Monate*)

Haben Sie bereits Kenntnisse in der Elektrotechnik oder die Maßnahme zum/zur Produktionshelfer*in erfolgreich beendet, ist der Abschluss Fachkraft für Elektronikfertigung der nächste Schritt.

Zeigen Sie in der Qualifizierung gute Leistungen, ist nach Absprache mit Ihrem Rehaberater der Umstieg zum/zur Industrieelektriker*in der Fachrichtung Geräte und Systeme möglich.

* Bei Beendigung der Maßnahme ohne Weiterführung kommt ein 4-wöchiges betriebliches Praktikum hinzu.

Industrieelektriker*in [Fachrichtung Geräte und Systeme]

Fachausbildung (+ 6 Monate inkl. 9 Wochen Praktikum)

Mit den Zwischenschritten Produktionshelfer*in Bestückung und Elektromontage sowie der Fachkraft für Elektronikfertigung haben Sie das erste Ausbildungsjahr des Industrieelektrikers Fachrichtung Geräte und Systeme absolviert. Nach weiteren 6 Monaten Qualifizierung und einem neunwöchigen Praktikum können Sie die IHK-Abschlussprüfung absolvieren.

Technische*r Hauswart*in (IHK)

Die Allrounder*innen für Gebäudetechnik



Informationen zur Weiterbildung

Als Technische*r Hauswart*in halten Sie einzelne Gebäudeteile und die dazugehörigen Außenanlagen in Schuss. Wo Technik im Einsatz ist, gibt es für Sie immer etwas zu tun: Ein verstopftes Abflussrohr, zu entlüftende Heizkörper oder Alarmsysteme in Dauerbereitschaft. Vor allem in Wohnanlagen, Schulen, Krankenhäusern und anderen großen Gebäudekomplexen werden Sie gebraucht.

Sie haben den Überblick, wann ein technisches System gewartet werden muss und welche Reparaturen am Haus oder in den Außenanlagen notwendig sind. Ihr

Arbeitsfeld reicht von Heizungs-, Lüftungs-, und Sanitärtechnik bis Sicherheitstechnik und Winterdienst.

Die Entscheidung, ob Sie anfallende Arbeiten selbst erledigen oder eine Fremdfirma zur Ausführung holen, liegt in Ihrer Hand. Wird eine Fremdfirma benötigt, holen Sie Angebote ein, vergleichen Preise, beauftragen den passenden Dienstleister und nehmen mit Ihrem geschulten Blick das Arbeitsergebnis ab.

Wenn es in der Haustechnik ein Problem gibt, sind Sie die erste Anlaufstelle.

Maßnahmedauer

44 Wochen (inkl. betrieblichem Praktikum:
12 Wochen extern, 4 Wochen hausintern)
Gesamtdauer kann aufgrund Ferienzeiten variieren.

Abschluss

IHK-Zertifikat „Technische*r Hauswart*in“

Hausinternes Zertifikat

Optional: IHK-Zertifikat „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“

Optional: DEKRA-Zertifikat „Flurförderschein“

Reha-Eignung

Da Aufträge zeitweise in Zwangshaltungen ausgeführt werden müssen – beispielsweise im Knien, über Kopf oder auf einer Leiter – ist der Beruf für mittelschwer belastbare Menschen gut geeignet.

Ihre Weiterbildung bei uns

Die Weiterbildung zum/zur Technischen Hauswart*in (IHK) wird bei uns im Haus in 44 Wochen – 12 Wochen Betriebspraktikum inklusive – angeboten. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Die Weiterbildungsinhalte sind auf den Themenschwerpunkt Haustechnik ausgerichtet. Dazu gehören unter anderem Grundlagen der Elektrik, Gebäudewirtschaft und Installationstechnik. Um ideal für die Praxis gerüstet zu sein, begleiten Sie zusätzlich zum Praktikum für vier Wochen unser hauseigenes Facilitymanagement. Sie packen bei allen anfallenden Arbeiten mit an und unsere Profis stehen Ihnen dabei mit Rat und Tat zur Seite.

Während Ihrer Weiterbildung können Sie den Flurförderschein (Staplerschein) und die Prüfung zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (IHK) absolvieren. Dieses Zusatzzertifikat erlaubt Ihnen das Prüfen ortsveränderlicher Geräte und fällt Firmen als positives Merkmal in Ihrer Bewerbung auf.

Jobchancen

Im Winter ist es angenehm warm und im Sommer dafür herrlich kühl, die Grünanlagen sehen wunderbar aus und das bestellte Regal im Büro wurde auch schon aufgebaut – selbstverständlich? Nein, hier haben Sie als Technische*r Hauswart*in im Hintergrund die Finger im Spiel. Sie sorgen für eine funktionstüchtige Heizungs- und Klimatechnik, organisieren oder transportieren bestellte Möbel und halten ganze Firmenareale in Schuss. Das macht Sie vor allem in großen Gebäudekomplexen unverzichtbar.

Bitte beachten

Um abzuklären, ob die Einstiegsvoraussetzungen für diese Maßnahme gegeben sind, ist ein Beratungsgespräch erforderlich. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Beratungstermine: Donnerstags, ab 15.00 Uhr

Voraussetzung

Abgeschlossene Ausbildung im handwerklichen Bereich (beispielsweise Sanitär, Klima, Baugewerbe etc.) oder langjährige Berufserfahrung mit entsprechenden Vorkenntnissen.

Anforderungen

- Technisches Verständnis
- Praktische Begabung und handwerkliches Geschick
- Sorgfältiges und zuverlässiges Arbeiten
- Lösungsorientierte Handlungsweise
- Freundliches Auftreten
- Mobilität und Flexibilität

Ausbildungsschwerpunkte

- Heizungs- und Klimatechnik
- Sanitär- und Schließanlagen
- Gebäudebewirtschaftung
- Kaufmännische Grundlagen
- Elektrotechnik und Installationstechnik
- Metallbearbeitung
- EDV
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

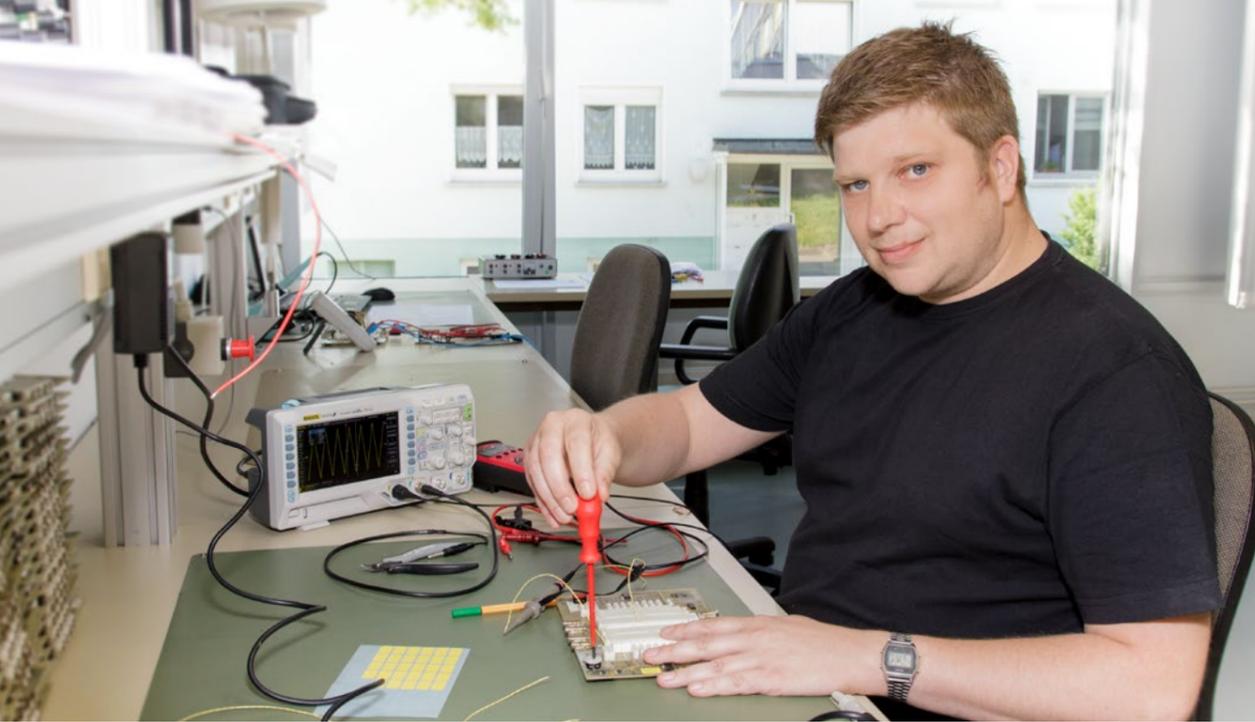
- Ausbildungswerkstatt
- Heizungsanlagen mit Modellen von Pumpen und Leitungssystemen
- Umfangreiche Gebäudetechnik (Blockheizkraftwerk, Lüftungs-, Überwachungs- und Sicherheitstechnik, Aufzüge)

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07084 933-135

Maßnahmeort

Schömborg



Unsere Qualifizierungsangebote im Überblick

 Kaufmännisch-verwaltend	SB	RE	KA	UL	VS
■ Industriekaufmann*frau	•				
■ Kaufmann*frau für Büromanagement	•				
■ Verwaltungsfachangestellte*r Fachr. Landes- und Kommunalverwaltung	•	•	•	•	•
▲ Fachkraft Assistenz und Empfang (IHK)	•				
▲ Fachkraft Auftragsbearbeitung und Rechnungswesen (IHK)	•	•			
▲ Fachkraft E-Commerce und Vertrieb (IHK)	•	•			
▲ Fachkraft Einkauf und Disposition (IHK)	•	•			
▲ Medizinisch-kaufmännische Fachkraft (IHK)	•				

 Steuern und Finanzen	SB	RE
■ Steuerfachangestellte*r	•	•
▲ Wiedereingliederung von Steuerfachangestellten	•	•

Symbolerläuterung

- Umschulungsangebote
- ▲ JobFit-Qualifizierungen

SB: Hauptsitz Schömburg
 RE: Außenstelle Renningen
 KA: Nebenstelle Karlsruhe
 UL: Außenstelle Ulm
 VS: Außenstelle Villingen-Schwenningen

 IT	SB	RE
■ Fachinformatiker*in Fachrichtung Anwendungsentwicklung	•	•
■ Fachinformatiker*in Fachrichtung Digitale Vernetzung	•	•
■ Fachinformatiker*in Fachrichtung Systemintegration	•	•
■ IT-System-Elektroniker*in	•	•
■ Kaufmann*frau für Digitalisierungsmanagement	•	•
■ Kaufmann*frau IT-System-Management	•	•
▲ PC- und Netzwerkfachkraft (IHK)	•	•

 Elektronik/Haustechnik	SB	RE
■ Elektroniker*in für Geräte und Systeme	•	
■ Industrieelektriker*in Fachrichtung Geräte und Systeme	•	
▲ Fachkraft für Elektronikfertigung	•	
▲ Produktionshelfer*in Bestückung und Elektromontage	•	
▲ Techn. Hauswart*in (IHK)	•	

 Fertigung	SB	RE
■ Fachkraft für Metalltechnik Fachrichtung Zerspanungstechnik	•	
■ Industriemechaniker*in Einsatzgebiet Feingerätebau	•	
■ Maschinen- und Anlagenführer*in	•	
■ Zweiradmechatroniker*in Fahrradtechnik	•	
▲ CNC-Anwender*in Drehen und Fräsen (NWS MB)	•	
▲ Industriefachkraft (IHK) für CNC-Fertigung	•	

 Konstruktion	SB	RE
■ Techn. Produktdesigner*in Fachr. Maschinen-/Anlagenkonstruktion	•	
▲ Industriefachkraft (IHK) für CAD-Konstruktion	•	•
▲ Industriefachkraft (IHK) für CAD-Konstruktion mit Metallgrundlagen	•	
▲ Industriefachkraft (IHK) für CAD-Konstruktion und Qualitätssicherung	•	•

 Qualitätswesen	SB	RE
■ Qualitätsfachmann*frau Fertigungsprüftechnik	•	
▲ Industriefachkraft (IHK) für Qualitätssicherung	•	•
▲ Qualitätsprüfer*in Fertigungsprüftechnik (IHK)	•	•

Information

In unseren Geschäftsstellen Schömburg und Stuttgart haben Sie vielseitige Qualifizierungsmöglichkeiten. Ob Umschulung oder Weiterbildung – wir beraten Sie gerne vor Ort. Oder fragen Sie unsere Berufsbildbroschüren an.

Vorbereitungs- und Integrationsangebote finden Sie außerdem an unseren Standorten: Aalen, Reutlingen, Ulm und Villingen-Schwenningen.



Nachholen des Berufsabschlusses

Wir bieten flexible Bildungswege an, die nach dem Berufsbildungsgesetz einen anerkannten Berufsabschluss zum Ziel haben. Einen Berufsabschluss können Sie durch Nachqualifizierung erreichen. Damit erhöhen Sie Ihre Integrationschancen in den Arbeitsmarkt bzw. verbessern Ihre Arbeitsmarktfähigkeit.

Erwachsene ohne Berufsabschluss bringen häufig mehrjährige einschlägige Arbeits- und Berufserfahrung mit. Das Berufsbildungsgesetz eröffnet Ihnen Chancen zum Nachholen eines Berufsabschlusses.

Wenn wir gemeinsam mit Ihnen den Bildungsbedarf analysiert haben, legen wir den Qualifizierungsplan fest und bereiten Sie gezielt auf die sogenannte Externenprüfung vor. Durch die praxisbezogene Ausbildung und die Einbindung in unsere erwachsenengerechten, handlungsorientierten Ausbildungskonzepte schaffen wir so die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Bestehen der Abschlussprüfung vor der IHK.

Ebenso eignet sich unser Angebot in verkürzter Form für Menschen, die eine abgebrochene Ausbildung erfolgreich beenden wollen. Für Prüfungswiederholer bieten wir neben der fachlichen Prüfungsvorbereitung im Bedarfsfall auch geeignete psychologische Betreuung und ein Training der Prüfungssituation an.

Unser Nachqualifizierungsangebot für folgende Berufsausbildungen

- Kaufmann*frau für Büromanagement
- Industriekaufmann*frau
- Steuerfachangestellte*r
- Techn. Produktdesigner*in
- Fachkraft für Metalltechnik – Fachrichtung Zerspanungstechnik
- Maschinen- und Anlagenführer*in
- Industriemechaniker*in
- Elektroniker*in für Geräte und Systeme
- Industrieelektriker*in
- IT-System-Elektroniker*in
- Kaufmann*frau für Digitalisierungsmanagement
- Kaufmann*frau für IT-System-Management
- Fachinformatiker*in

Dauer

Je nach persönlichen Voraussetzungen. Eine vorherige Abklärung mit uns und der IHK ist erforderlich.

Berufsbildungsgesetz (BBiG) § 45 Abs. 2:

„Zur Abschlussprüfung ist auch zuzulassen, wer nachweist, dass er mindestens das Eineinhalbfache der Zeit, die als Ausbildungszeit vorgeschrieben ist, in dem Beruf tätig gewesen ist, in dem die Prüfung abgelegt werden soll. Als Zeiten der Berufstätigkeit gelten auch Ausbildungszeiten in einem anderen, einschlägigen Ausbildungsberuf. Vom Nachweis der Mindestzeit nach Satz 1 kann ganz oder teilweise abgesehen werden, wenn durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft gemacht wird, dass der Bewerber oder die Bewerberin die berufliche Handlungsfähigkeit erworben hat, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigt. Ausländische Bildungsabschlüsse und Zeiten der Berufstätigkeit im Ausland sind dabei zu berücksichtigen.“

Information

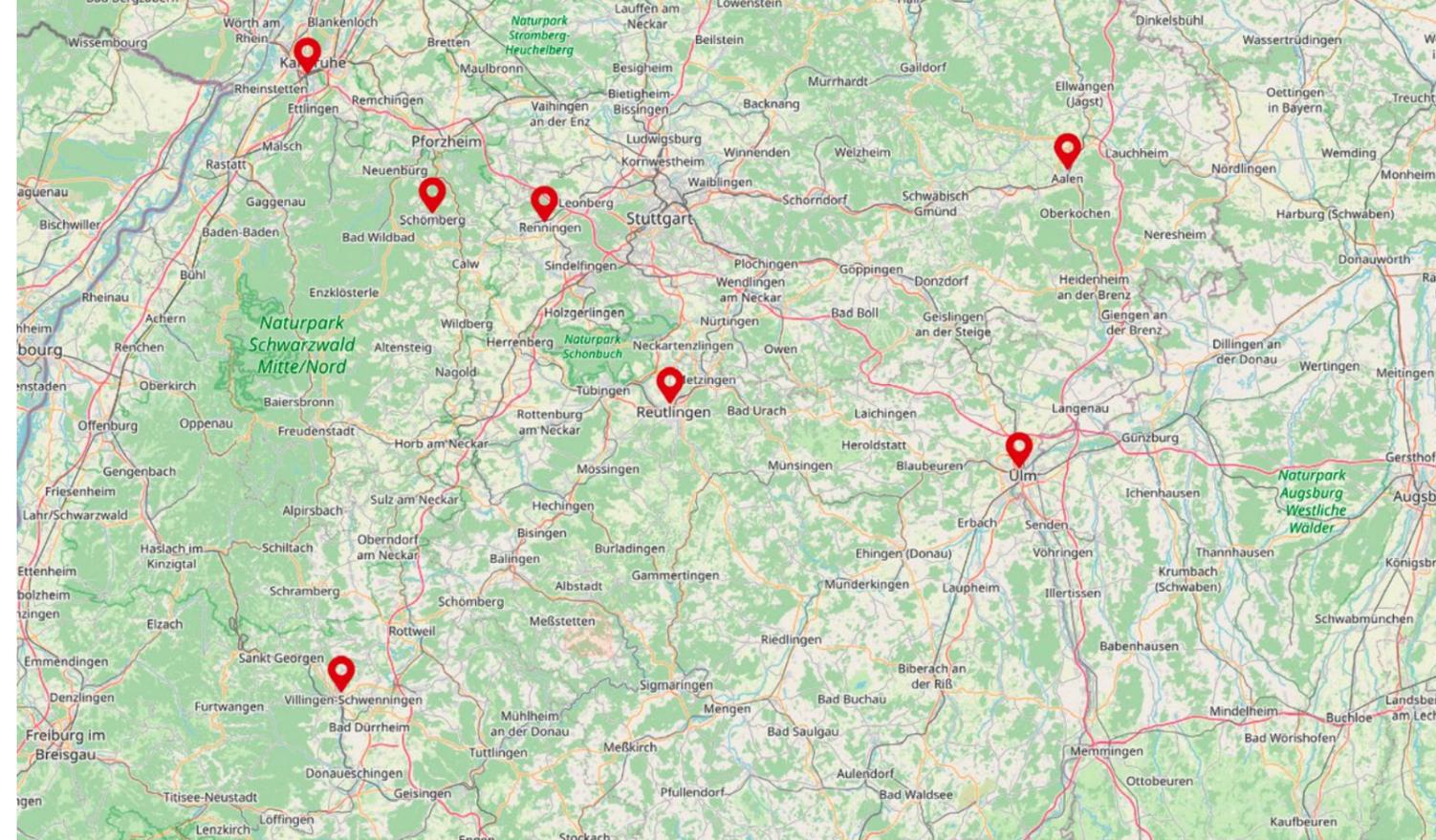
Um abzuklären, ob die Einstiegsvoraussetzungen für eine Externenprüfung gegeben sind, ist ein Beratungsgespräch erforderlich. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07084 933-135

Maßnahmeort

Schömburg



Unsere Standorte

Schömburg (Hauptsitz)

Bühlhof 6
75328 Schömburg
Telefon 07084 933-135

Karlsruhe (Nebenstelle)

Schömperlenstr. 12b
76185 Karlsruhe
Telefon 07084 933-135

Aalen (Außenstelle)

Robert-Bosch-Str. 33
73431 Aalen
Telefon 07361 8809-296

Reutlingen (Außenstelle)

Ziegelweg 1/1
72764 Reutlingen
Telefon 07121 3474606

Renningen (Außenstelle)

Steinbeisstr. 30
71272 Renningen
Telefon 07159 40673-08

Ulm (Außenstelle)

Magirusstr. 41
89077 Ulm
Telefon 0731 379355-0

Villingen-Schwenningen (Außenstelle)

Wilhelm-Binder-Str. 19
78048 Villingen-Schwenningen
Telefon 07721 206-5301



BFW Schöenberg

Berufsförderungswerk Schöenberg gGmbH
Bühlhof 6
75328 Schöenberg
Telefon 07084 933-0
Telefax 07084 933-833
E-Mail info@bfw-schoenberg.de

Mehr Informationen: www.bfw-schoenberg.de